

Merkurs Lauf in der Abenddämmerung

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **75 (2017)**

Heft 400

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Merkurs Lauf in der Abenddämmerung

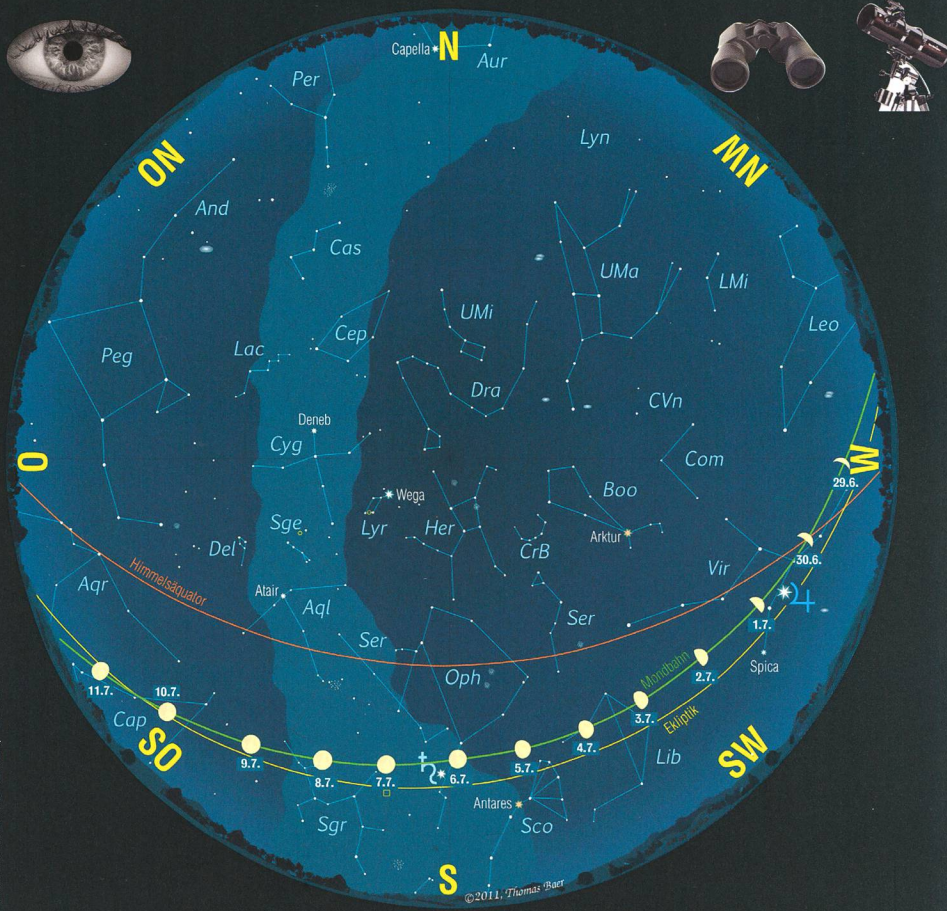
Den ganzen Juli hindurch können wir den Planeten Merkur in der sommerlichen Abenddämmerung verfolgen, allerdings nicht hoch über dem Horizont.

■ Von Thomas Baer

Das Beobachtungsfenster für Merkur ist recht kurz, erstreckt es sich doch von ca. 21:40 Uhr MESZ an bis gegen 22:00 Uhr MESZ. Weil die Ekliptik im Juli bedeutend flacher über den nordwestlichen Horizont steigt, schafft es der sonnennächste Planet kaum, sich wie im vergangenen März weit genug aus der Dämmerungszone zu befreien. Die Sonne steht erst knapp 4° unter dem Horizont. Daher ist ein Fernglas oder ein Teleskop für das Aufsuchen von Merkur sicher hilfreich. Etwas einfacher wird es am Abend des 25. Juli, denn jetzt steht die zunehmende Mondsichel nur 5° östlich von Merkur, der jetzt $+0.3^{\text{mag}}$ hell leuchtet. Knapp über dem Planeten funkelt der Löwenstern Regulus. Bis Mitte Juli ist der flinke Planet am hellsten und steht dann auch am weitesten über dem nordnordwestlichen Horizont. Seine grösste östliche Elongation erlangt er mit $27^\circ 12'$ am 30. Juli.

Mondlauf im Juli 2017

Der Mond startet auch im Juli mit dem Ersten Viertel. Am späten Abend des 6. Juli können wir dann den zunehmenden Dreiviertelmond gegen 23:00 Uhr MESZ 4° nordwestlich von Saturn entdecken. Drei Tage später ist Vollmond im Schützen. In den kommenden Tagen verspätet sich der Mondaufgang um rund eine halbe Stunde. Das Letzte Viertel fällt auf den 16. Juli. Eine hübsche Konstellation können wir am Morgen des 20. gegen 05:00 Uhr MESZ erleben, wenn die abnehmende Mondsichel $5\frac{1}{2}^\circ$ südwestlich von Venus und $2\frac{1}{2}^\circ$ östlich von Aldebaran im Stier zu stehen kommt. Neumond verzeichnen die Astronomen in den Mittagsstunden des 23. Juli. ■

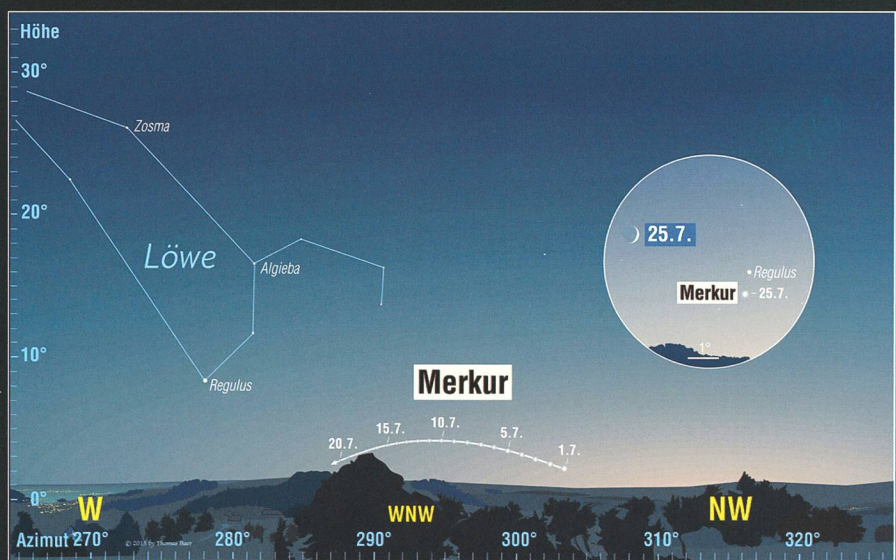


GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Juli 2017

- 1. Juli 2017, 24h MESZ
- 16. Juli 2017, 23h MESZ
- 1. August 2017, 22h MESZ

Sterngrößen						Deep Sky Objekte			
-1	0	1	2	3	4	☆	☉	☁	☄
*	*	*	*	*	*	☉	☉	☁	☄
						☉	☉	☁	☄
						☉	☉	☁	☄
						☉	☉	☁	☄
						☉	☉	☁	☄



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Merkurs Sichtbarkeit im Juli 2017 beschränkt sich auf ein etwa zwanzigminütiges Zeitfenster vor 22:00 Uhr MESZ. Die helle und lang andauernde Dämmerung macht ein Fernglas nötig, wer den flinken Planeten über einem flachen Westnordwesthorizont auffinden möchte.